

---

# Vorwort

Vor gut zehn Jahren erschien im Thieme-Verlag die erste Auflage des vorliegenden Buches „Das kardiologische Gutachten“. Seitdem haben sich in der Kardiologie ein erheblicher Wissenszuwachs und in den Sozialversicherungssystemen bedeutende Veränderungen ergeben, sodass es sinnvoll erschien, eine zweite Auflage herauszubringen, die den veränderten Gegebenheiten Rechnung trägt. Wir freuen uns, nun die völlig überarbeitete zweite Auflage des „Kardiologischen Gutachtens“ vorlegen zu können.

Der ursprüngliche Autorenstamm ist bis auf drei neu hinzugekommene und einige ausgeschiedene Mitarbeiter erhalten geblieben. Dies ist unseres Erachtens eine Stärke, da sich Erfahrung und neue Kenntnisse ideal ergänzen. Dreierlei Faktoren wurden hinzugefügt:

1. Im System der Sozialversicherung wurden die private Berufsunfähigkeitsversicherung und die Pflegeversicherung in den Begutachtungskanon einbezogen.
2. Bei den gutachterlichen Beurteilungen wurden nicht nur die Defizite (MdE, GdB) berücksichtigt. Regelmäßig ist auch der Versuch unternommen

worden, die erhaltenen Belastungsreserven für die berufliche Wiedereingliederung je nach Berufsgruppe möglichst quantifiziert zu bestimmen.

3. Für die Festlegung der jeweiligen myokardialen Funktionsbeeinträchtigung wurden zusätzlich die Spiroergometrie und die Echokardiografie als weitere nichtinvasive Begutachtungsinstrumente hinzugefügt.

Autoren und Herausgeber danken dem Thieme-Verlag, vor allem Herrn Dr. med. Alexander Brands und Frau Dr. Heike Tegude für die hervorragende Zusammenarbeit und die vorzügliche Abfassung des Buches. Ein besonderer Dank geht auch an Frau Alexandra Hülsmann und Frau Dr. med. Annelie Barmeyer für die große praktische Hilfe und Geduld bei der kritischen Durchsicht des Manuskriptes.

Für Autoren und Herausgeber  
*Jürgen Barmeyer*